



# Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 2.1 – Recherche, Datenerhebung und Bewertung (online-Recherche)

Stand: 04. Juli 2017

**SAARLAND**



## Methodik

Laut Leistungsverzeichnis (Az.:2.2/A/99/40) sollte eine Onlinerecherche im Textarchiv der Saarbrücker Zeitung (<http://saarland.sz-sb.de/Elias/>) durchgeführt werden. Als Gegenstand der Recherche wurde vom Auftraggeber das Thema „bekannt gewordene Schadensfälle“ benannt.

Im Textarchiv der Saarbrücker Zeitung können Artikel ab dem Jahrgang 1993 abgerufen werden. Unter dem Suchbegriff „PCB“ werden aktuell 379 Artikel geführt, von denen der älteste auf den 17. Feb 1993 zurückgeht (Stand: 03. Feb 2017). Im Laufe der Onlinerecherche wurden verschiedene Suchbegriffe und Suchbegriffkombinationen („PCB & Unfall“, „PCB & Schadensfall“, „Trafo“ etc.) verwendet, um ein möglichst umfassendes Rechercheergebnis zu erzielen.

Der Großteil der gesichteten Artikel bezieht sich auf die Grubenwasserproblematik im Saarland. Nach einer eingehenden Prüfung der Artikel, wurden die nachfolgend aufgeführten Verdachtsflächen in das PCB-Verdachtsflächenkataster übernommen.

## Verdachtsflächen

Im Folgenden werden nur die Flächen aufgeführt, die im Saarland liegen. Die Saarbrücker Zeitung berichtete des Weiteren über einen womöglich signifikanten PCB-Eintrag in Metz, Frankreich (25.01.1993 / SZ-Cic / SBM).

Im Textarchiv wurden drei Schadensfälle mit PCB-Relevanz im Gebiet des Saarlandes identifiziert, die in den **Kapiteln 1, 2** und **3** im Detail beschrieben sind. Lokalitäten die aufgrund positiver PCB-Befunde auffällig geworden sind, jedoch nicht zu einem konkreten Schadensfall Bezug nehmen, sind tabellarisch unter **Kapitel 4, Tabelle 1** aufgeführt.

### 1. Firmengelände Kléber Colombes, Reifen und Technische Gummiwaren AG bei St. Ingbert (Stadtteil Rohrbach)

#### Quellen

26.10.1994 / SZ-Cic / SBM	"Ein bißchen scheinheilig"
17.02.1993 / SZ-Cic / IGB_LOK	"Statt Aufklärung gab es nur Beruhigungs-Pillen - Trafo-Explosion: "Experte" des Ministeriums enttäuschte"
22.03.1993 / SZ-Cic / SBM	"Dioxin-Unfall mit einer Kette von Versäumnissen - Ermittler auf der Suche nach den Verantwortlichen"
03.04.1993 / SZ-Cic / SBM	"Nach der Trafo-Explosion ist manches schiefgelaufen - Experten bestätigen: Die Putzfrauen hätten nicht ohne Atemmasken in der Reifenfirma Kléber arbeiten dürfen"
05.01.1993 / SZ-Cic / SBM	"Verwirrspiel um fünf Frauen in Angst - Nach Trafo-Explosion: Versuche zur Aufklärung des Chlor-Unfalls machen wenig Mut"
27.07.1994 / SZ-Cic / SBM	"Vergiftung aufgrund falscher Einschätzung - Ein Beamter der Gewerbeaufsicht erlaubte die Reinigung nach dem Trafo-Unfall"

20.01.1995 / SZ-Cic / IGB_LOK	"BUND warnt vor PCB-haltigem Trafo - Gefahr durch Hochwasser und Unfälle - Stadtwerke tauschen noch 1995 aus"
01.07.1995 / SZ-Cic / SBM	"Trafo-Unfall blieb ohne Konsequenzen - Grüne und BUND kritisieren Arbeitsschutz an der Saar"

## Nutzungsbeschreibung

### Ehemalige Nutzung

Die Firma Kléber Colombes Reifen und Technische Gummiwaren AG hat auf dem Gelände langjährig produziert.

### Heutige Nutzung

Die Firma Kléber ist seit dem Jahr 2002 nicht mehr auf dem Gelände ansässig, aber auch heute wird das Areal noch als Gewerbegebiet genutzt. Auf dem ehemaligen Firmengelände des Reifenherstellers sind klein- und mittelständige Unternehmen ansässig.

## PCB Relevanz

Am 05. Oktober 1992 ereignete sich bei der Firma Kléber eine Trafo-Explosion. Der mit Pyralen<sup>1</sup> gefüllte Transformator ist aufgrund eines Spannungsüberschlages explodiert. Hierbei kam es zum Austritt einer unbekannt Menge PCB. Die Schadstoffe breiteten sich im Trafo-Raum, so wie im angrenzenden Flur aus. Neben PCB wurden wahrscheinlich Dioxine und Furane freigesetzt. Hinweise hierauf lieferten Rußablagerungen, die auf eine unvollständige thermische Zersetzung hinweisen können. Unmittelbar nach der Explosion erfolgten weder innerhalb noch außerhalb des Trafo-Raumes Schadstoffuntersuchungen.

Der Raum wurde nach der Explosion vom Gewerbeaufsichtsamt zur Reinigung freigegeben. Für die Reinigungsarbeiten wurden keine arbeitssicherheitstechnischen Maßnahmen, wie das Tragen von Kopf- und Atemschutz, vorgeschrieben. Fünf Frauen aus Lothringen zeigten nach der Durchführung der Reinigungsarbeiten ohne angemessene Schutzausrüstung, akute Vergiftungserscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerz, Gefühllosigkeit und Atemnot. Erst Wochen nach dem Unfall wurden die Frauen einer arbeitsmedizinischen Untersuchung unterzogen. Bei dieser wurden bei den Frauen Chlorvergiftungen nachgewiesen, eine Untersuchung auf Dioxine und Furane fand nicht statt.

Aufgrund der im Transformator verwendeten Chemikalien und der dünnen Informationslage (keine Kenntnis über die Menge des ausgetretenen PCB, Bodenuntersuchungen haben nicht stattgefunden) ist die Umgebung des ehemaligen Trafo-Raumes als potentielle PCB-Verdachtsfläche nicht auszuschließen.

Diese Verdachtsfläche wird bereits im Altlastenkataster (ALKA) des Saarlandes unter ID IGB\_20848 geführt.

<sup>1</sup> PCB-haltige Flüssigkeit, die als Dielektrikum in der Elektroindustrie eingesetzt worden ist (allgem. Askarele). Pyralen ist der Produktname eines Askarels mit einem Chloranteil von ca. 42 % der Firma Prodelec (Frankreich).

## 2. Stadtbücherei St. Ingbert

### Quellen

18.09.1995 / SZ-Cic / IGB_LOK	"Zahl der Leseratten und Musikmäuse steigt - Stadtbücherei und städtische Musikschule in St. Ingbert legten ihre Jahresberichte vor"
-------------------------------	--

### Nutzungsbeschreibung

#### Ehemalige Nutzung

Stadtbücherei im Keller des Rathauses

#### Heutige Nutzung

Stadtbücherei ist mittlerweile verzogen; aktuelle Nutzung des Kellers ist unbekannt

### PCB Relevanz

Laut Artikel ereignete sich 1992 ein technischer Unfall in der Bibliothek, bei dem ein Raum mit PCB verunreinigt wurde und infolgedessen die Bücherei für 7 Wochen geschlossen werden musste.

Zu diesem Vorfall konnten im Rahmen der Onlinerecherche keine weiteren Angaben oder Berichte ausfindig gemacht werden. Aufgrund der unzureichenden Informationslage ist die ehemalige Stadtbücherei als potentielle PCB-Verdachtsfläche nicht auszuschließen.

## 3. Illegale Abfallbeseitigungsanlage bei Sulzbach (Schnappach)

### Quellen

25.03.1995 / SZ-Cic / SBM	"In illegaler Deponie kocht Sondermüll"
30.03.1995 / SZ-Cic / SBM	"Keine Dioxingefahr durch illegale Deponie"

### Nutzungsbeschreibung

#### Ehemalige Nutzung

Bei dem Standort handelt es sich um eine ehemalige Bergehalde, die später als (illegale) Deponie betrieben wurde.

#### Heutige Nutzung

Die Deponie wurde mittlerweile geschlossen. Zur heutigen Nutzung der Fläche kann keine Aussage getroffen

werden.

### PCB Relevanz

Auf der Deponie sollen 100.000 bis 150.000 m<sup>3</sup> Sondermüll abgelagert worden sein, zudem wurde im Zeitungsbericht ein unterirdischer Schwelbrand beschrieben.

Bei dem gelagerten Material handelte es sich um Klär- und Lackschlämme, ausgehärtete Farben, Filterstaub, teerhaltige Substanzen, Kunststoffgranulat und zerkleinerte Reifen. Des Weiteren wurden bei der Untersuchung der Deponie Autogetriebe, Kühler, kaputte Ölfässer, Glasscherben, Panzerteile, Kupferplatten, Kabelreste, Computerleiterplatten und Bauschutt angetroffen.

Viele der abgelagerten Materialien können potentielle PCB-Quellen darstellen. Dies gilt insbesondere für Klärschlämme, Leiterplatten und Bauschutt.

Untersuchungen durch das SIGU (Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt) ergaben keine PCB-Kontamination der Leiterplatten. In Luftproben waren ebenfalls keine PCB-Belastungen nachweisbar.

Da im Rahmen der Onlinerecherche keine weiteren Untersuchungsberichte zum ehemaligen Deponiegelände vorlagen, kann die Fläche nicht aus dem Altlastenverdacht entlassen werden. Die Fläche wird im Altlastenkataster des Saarlandes geführt (ID SUL\_2337) und wurde in das PCB-Verdachtsflächenkataster übernommen. Weitere Informationen hierzu wurden unter Rechercheposition 8.3 generiert.

## 4. Weitere identifizierte Flächen

Lokalitäten die aufgrund positiver PCB-Befunde auffällig geworden sind, jedoch nicht zu einem konkreten Schadensfall Bezug nehmen, sind unter **Tabelle 1** aufgeführt.

Tabelle 1 Übersicht über weitere bei der Recherche identifizierte Flächen mit potentieller PCB-Relevanz

Lokalität	Quelle	Haben Untersuchungen auf PCB stattgefunden?	Erhärteter Verdacht	Kommentare
Ehemaliges Sulzbacher Schwimmbad	28.11.2012 / SZR / SUL_LOK / CLOK12_1  „Schwimmbad-Abriss wird teurer - Schadstoffbelastete Farbe treibt die Kosten hoch - Renaturierung beschlossen“	Ja – jedoch nur Untersuchungen des Baumaterials	Nein	Bei Abbrucharbeiten wurde PCB-haltige Farbe im ehemaligen Schwimmbad festgestellt. Diese wurde im Rahmen der Abrissarbeiten fachgerecht entsorgt.
Fechinger Bad (Saarbrücken)	24.01.2011 / SZR / SUL_LOK / CLOK12_3	Ja – jedoch nur Untersuchungen des Baumaterials	Nein	Bei Bauarbeiten wurde Asbest- und PCB-haltiges Material entdeckt. Dieses wurde im Zuge der



	„Im April soll das Bad fertig sein“			Umbaumaßnahmen entsorgt.
Staatsanwaltschaft (Zähringer Straße, Saarbrücken)	24.03.2007 / SZR / SBM_MAN / BLAN_2  „Asbest-Alarm beim Staatsanwalt - Spezialfirma saniert Justizgebäude mit großem Sicherheitsaufwand“	Ja – jedoch nur Untersuchungen des Baumaterials	Nein	In Vorbereitung von Bauarbeiten wurde Asbest- und PCB-haltiges Material entdeckt. Dieses wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen entsorgt.
Grundschule Bliesransbach	13.12.2001 / Saarbruecker_Zeitung / SBM_LOK / BLOK11_1  "Gefährliche Schadstoffe in Klassenzimmern"	Ja – Raumluft und Baumaterialien	Nein	PCB-haltige Deckenplatten haben durch Ausdünstung zu hohen PCB-Konzentrationen in der Raumluft geführt. Infolgedessen wurden die Deckenplatten entfernt und die Räume saniert.
Wohnanlage Am Franzenbrunnen, Saarbrücken	13.05.2014 / SZR / SBM_LOK / CLOK11_1  "Neue Wohnungen auf vergiftetem Boden? - Gutachten warnt vor chemischen Belastungen im künftigen Neubaugebiet Franzenbrunnen"	Ja - Die Untersuchung des Bodenmaterials auf PCB zeigte auf einer Teilfläche eine geringfügige Überschreitung des Prüfwertes für Wohngebiete nach BBodSchV (> 0,8 mg/kg TM). (hoch <sup>3</sup> , 2014)	Ja	Die Fläche soll zu einer Wohnanlage ausgebaut werden, des Weiteren soll auf dem Areal eine Kindertagesstätte errichtet werden. Die Fertigstellung der Erschließung ist zum Herbst 2019 geplant. (Stadtplanungsamt, 2017) Das Areal wurde ehemals als Baumschule mit dazugehörigem Gartenbaubetrieb genutzt (hoch <sup>3</sup> , 2014). Es gibt Hinweise auf eine frühere Klärschlammasbringung auf Teilen der Fläche. Auf den belasteten Teilflächen soll ein umfassender Bodenaustausch erfolgen. <sup>2</sup>

<sup>2</sup> Weiterführende Informationen zur Fläche am Franzenbrunnen wurden in Rechercheposition 7 gewonnen und im PCB Verdachtsflächenkataster verarbeitet.



## Literaturverzeichnis

- 01.07.1995 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Trafo-Unfall blieb ohne Konsequenzen - Grüne und BUND kritisieren Arbeitsschutz an der Saar"*.
- 03.04.1993 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Nach der Trafo-Explosion ist manches schiefgelaufen - Experten bestätigen: Die Putzfrauen hätten nicht ohne Atemmasken in der Reifenfirma Kléber arbeiten dürfen"*.
- 05.01.1993 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Verwirrspiel um fünf Frauen in Angst - Nach Trafo-Explosion: Versuche zur Aufklärung des Chlor-Unfalls machen wenig Mut"*.
- 13.05.2014 / SZR / SBM\_LOK / CLOK11\_1. (06. 02 2017). *"Neue Wohnungen auf vergiftetem Boden? - Gutachten warnt vor chemischen Belastungen im künftigen Neubaugebiet Franzenbrunnen"*.
- 13.12.2001 / Saarbruecker\_Zeitung / SBM\_LOK / BLOK. (06. 02 2017). *"Gefährliche Schadstoffe in Klassenzimmern"*.
- 17.02.1993 / SZ-Cic / IGB\_LOK. (06. 02 2017). *"Statt Aufklärung gab es nur Beruhigungs-Pillen - Trafo-Explosion: "Experte" des Ministeriums enttäuschte"*.
- 18.09.1995 / SZ-Cic / IGB\_LOK. (06. 02 2017). *"Zahl der Leseratten und Musikmäuse steigt - Stadtbücherei und städtische Musikschule in St. Ingbert legen ihre Jahresberichte vor"*.
- 20.01.1995 / SZ-Cic / IGB\_LOK. (06. 02 2017). *"BUND warnt vor PCB-haltigem Trafo - Gefahr durch Hochwasser und Unfälle - Stadtwerke tauschen noch 1995 aus"*.
- 22.03.1993 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Dioxin-Unfall mit einer Kette von Versäumnissen - Ermittler auf der Suche nach den Verantwortlichen"*.
- 24.01.2011 / SZR / SUL\_LOK / CLOK12\_3. (06. 02 2017). *„Im April soll das Bad fertig sein“*.
- 24.03.2007 / SZR / SBM\_MAN / BLAN\_2. (06. 02 2017). *„Asbest-Alarm beim Staatsanwalt - Spezialfirma saniert Justizgebäude mit großem Sicherheitsaufwand"*.
- 25.03.1995 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"In illegaler Deponie kocht Sondermüll"*.
- 26.10.1994 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Ein bißchen scheinheilig"*.
- 27.07.1994 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Vergiftung aufgrund falscher Einschätzung - Ein Beamter der Gewerbeaufsicht erlaubte die Reinigung nach dem Trafo-Unfall"*.
- 28.11.2012 / SZR / SUL\_LOK / CLOK12\_1. (06. 02 2017). *„Schwimmbad-Abriss wird teurer - Schadstoffbelastete Farbe treibt die Kosten hoch - Renaturierung beschlossen"*.
- 30.03.1995 / SZ-Cic / SBM. (06. 02 2017). *"Keine Dioxingefahr durch illegale Deponie"*.
- hoch<sup>3</sup>. (03. 11 2014). Gesellschaft für integrale Planung. *Bebauungsplan 114.10.00 Franzenbrunnen, Südwestlicher Teilbereich, Umweltbericht*. Landeshauptstadt Saarbrücken.

Stadtplanungsamt. (12. 01 2017). Präsentation zur Beteiligung der Öffentlichkeit. *Bebauungsplan Nr. 144.11.00 "Franzenbrunnen östlicher Teilbereich"*. Landeshauptstadt Saarbrücken.